



FAQ



Welche Dokumente muss ich ausfüllen, um Ehrenamtliche(r) des Jubiläums zu werden?

Um sich anzumelden muss man:

1. Das Onlineformular auf www.im.va ausfüllen
2. Ein Empfehlungsschreiben beifügen (vom Heimatpfarrer oder den Verantwortlichen der geistlichen Bewegung zu der jemand gehört oder den zuständigen Oberen). Dieses Schreiben muss in gescannter Form während der Anmeldung hochgeladen werden.

Bekommen die Ehrenamtlichen Geld für ihren Dienst?

Nein. Der Dienst ist ehrenamtlich und wird nicht bezahlt.

Aus welchen Ländern dürfen Freiwillige kommen?

Die Ehrenamtlichen des Jubiläums können aus jedem Land der Welt anreisen, solange sie des Italienischen zumindest soweit mächtig sind, dass die Kommunikation gewährleistet ist.

Müssen Ehrenamtlichen volljährig sein?

Ja. Nur Volljährige können ehrenamtliche Helfer werden.

Welche Eigenschaften erwarten wir von den Ehrenamtlichen im Dienst des Heiligen Jahres?

Im Idealfall

- sind es gläubige Christen (die am Gemeindeleben aktiv teilnehmen und die vielleicht auch schon Erfahrungen bei anderen kirchlichen Großveranstaltungen gemacht haben).
- bringen sie organisatorische Erfahrungen mit (Erfahrungen in Nichtregierungs-Organisationen, Erfahrungen als ehrenamtliche Helfer in anderen Ereignissen).
- besitzen sie Fremdsprachenkenntnisse.
- zeichnen sie sich durch Dienstbereitschaft aus.

Natürlich erfüllen nur wenige all diese Eigenschaften. Das wichtigste ist der authentische Wunsch, aus einem starken Glauben heraus, anderen zu helfen. Dennoch wird die Entscheidung über die Annahme der Anfrage letztlich vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Neuevangelisierung getroffen, der die Bewerbung annehmen oder ablehnen kann, ohne Gründe für dessen Entscheidung zu nennen.

Können Ehrenamtliche finanzielle Unterstützung für die Reisekosten erwarten?

Nein. Die Reisekosten übernimmt gänzlich der/ die Ehrenamtliche.

Wie sind Unterkunft und Verpflegung organisiert?

Der Päpstliche Rat zur Förderung der Neuevangelisierung übernimmt die Organisation von Unterkunft und Verpflegung für alle Freiwilligen, jedoch ausschließlich für die Zeit ihres jeweiligen Dienstes. Jene die in Rom oder in der Provinz Rom leben, nutzen selbstverständlich ihre eigenen Wohnungen.

Sind die ehrenamtlichen Helfer versichert?

Ja. Der Päpstliche Rat zur Förderung der Neuevangelisierung wird eine Versicherung für alle ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen abschließen, die sie gegen Verletzungen und Unfälle im Dienst absichert.

Was sollte ein Freiwilliger mit nach Rom nehmen?

Saisonal und auf vorhergesehene Wetterlage abgestimmte Kleidung, alles nötige für die eigene Körperpflege, die für die Einreise nach Italien benötigten Dokumente, Handy mit Empfang auf italienischem Grund und die Krankenversicherungskarte (falls aus EU).

Wie ist das Klima in Rom?

Das Klima in Rom ist typischerweise mediterran, mild und vor allem während des Frühlings und des Herbsts angenehm, auch wenn insbesondere April und Oktober von häufigem Regen gekennzeichnet sind. Im Sommer ist Rom sehr warm und die Nächte sehr schwül, während der Winter kalt ist und Niederschlag eher ausbleibt. Rom ist insgesamt eine relativ windige Stadt.

Im Winter liegen die Temperaturen zwischen 0° und 15°C, im Sommer zwischen 20° und 35°C.

Können die Organisatoren des Jubiläums Visa ausstellen?

Nein. Die Beschaffung eines Visums und die Bezahlung damit verbundener Kosten unterliegen der Verantwortung der Ehrenamtlichen.

Wie werden die Freiwilligen ausgebildet?

Zu Beginn einer Dienstwoche gibt es eine Einführungsveranstaltung.

Werden Freiwillige an Treffen mit dem Papst und an Großveranstaltungen teilnehmen können?

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer leisten einen Dienst, der anderen die Teilnahme an den Veranstaltungen des Jubiläums erleichtern soll. Daher ist es möglich, dass die Freiwilligen unter Umständen selbst nicht an den Veranstaltungen und den Begegnungen mit dem Papst teilnehmen können.

Welche Aufgaben werden die Ehrenamtlichen haben?

- Sie heißen Pilger willkommen und begleiten sie auf den „Pfad der Barmherzigkeit“.
- Sie begleiten Pilger auf einem Weg außerhalb des Petersdom zur Heiligen Pforte.

- Sie stehen den Pilgern innerhalb der Päpstlichen Basiliken und der Jubiläumskirchen helfend zur Seite.
- Sie erfüllen spontan anfallende Aufgaben und Aufträge.

Wird es möglich sein, mit Freunden und Bekannten zusammenzuarbeiten?

Die Freiwilligen werden in die Arbeitsgruppen abhängig von den organisatorischen Bedürfnissen eingeteilt. Alle Freiwilligen werden zusammenarbeiten, wenn auch an unterschiedlichen Orten.

Ist es möglich, über die vorgesehenen Dienstage hinaus in Rom zu bleiben?

Alle Ehrenamtlichen die von außerhalb Roms und der Provinz Rom kommen, werden Unterkunft und Verpflegung nur während der Dienstage erhalten. Wer darüber hinaus bleiben will, muss das selbst organisieren.

Wohin müssen die Ehrenamtlichen nach ihrer Ankunft in Rom?

Die Informationen bezüglich des Treffpunkts für die Ehrenamtlichen werden den zum Dienst Zugelassenen mitgeteilt.

Welche Dienstzeiten werden bestehen?

Der Dienst ist ganztägig, Pausen werden im Wechsel organisiert.